



UNSER KLIMA

DEINE WAHL

GRÜNE WÄHLEN: LISTE 6

**Bernhard
Pulver in den
Ständerat**



**CHRISTINE
BADERTSCHER**

06.01.7
1982, Madiswil, Nationalrätin,
Agronomin, Präs. Oberaarg.
Bauernverein

«Ich setze mich für die inter-
nationale Zusammenarbeit
ein. Sie ist der Schlüssel für
eine sichere Zukunft.»

bisher



**KILIAN
BAUMANN**

06.02.5
1980, Suberg, Nationalrat, Bio-
bauer, Präsident Kleinbauern-
Vereinigung

«Ich engagiere mich für eine
nachhaltige Ernährung: von der
Heu- bis zur Essgabel!»

bisher



**NATALIE
IMBODEN**

06.03.3
1970, Bern, Nationalrätin,
Historikerin

«Gemeinnütziger Wohnungsbau
statt überrissene Mietzinse und
hohe Profite für Immobilien-
konzerne: Dafür setzen sich die
GRÜNEN ein.»

bisher



**ALINE
TREDE**

06.04.1
1983, Bern, Nationalrätin, Um-
weltwissenschaftlerin ETH,
Co-Präs. «Der Gewerbeverein»

«Ich engagiere mich für eine
progressive und nachhaltige KMU-
Politik. In der Politik, im Beruf,
im Gewerbeverein.»

bisher



**BEAT
KOHLER**

06.13.1
1974, Meiringen, Gemeinderat,
Grossrat, Redaktor

«Bringen wir die Energiewende
über die Ziellinie. Und schaffen
wir damit Arbeitsplätze in den
ländlichen Regionen.»



**CHRISTOPH
LEUPPI**

06.14.9
1992, Bern, MA Europ. Global
Studies, Mitinhaber Solar-Startup

«Die EU ist uns bei Klimaschutz
und Energiewende weit voraus.
Höchste Zeit für mehr Mut und
Pioniergeist im Parlament.»



**CYPRIEN
LOUIS**

06.15.7
1997, La Neuveville, Co-Präsident
GRÜNE Kt. Bern, Hydrogeologe

«Der Berner Jura kann sich
heute weitgehend mit lokaler
Stromproduktion versorgen.
Ein innovatives Modell zum
Exportieren!»



**CATHERINE
MEYER**

06.16.5
1989, Bolligen, Gemeinderät*in,
Product Owner Website BFH

«Ich setze mich ein für einen
gesunden Planeten für Mensch
und Tier, ohne fossile Energien.
Zusammen schaffen wir's!»



**MAGDALENA
ERNI**

06.05.0
2003, Thun, Co-Präsidentin
Junge Grüne Schweiz, Studentin
VWL

«Weil wir **JETZT** einen Wandel
benötigen: für Netto-Null, Frei-
räume und eine Wirtschaft inner-
halb der planetaren Grenzen.»



**URSINA
ANDEREGG**

06.06.8
1981, Bern, Stadträtin, wiss.
Mitarbeiterin Gleichstellung,
Präsidentin DOK

«Stopp Gewalt an Frauen und
queeren Menschen und für eine
Aufwertung der Care-Arbeit!»



**DOMINIQUE
BÜHLER**

06.07.6
1983, Liebefeld, Grossrätin,
Fachspezialistin Chemikalien-
sicherheit

«Das Artensterben ist dra-
matisch: Wir müssen jetzt
handeln, denn die Biodiversität
ist unsere Lebensgrundlage.»



**ANDREA
DE MEURON**

06.08.4
1973, Thun, Gemeinderätin,
Grossrätin

«Seit vielen Jahren engagiere
ich mich für gute Pflegequalität
und bezahlbare Krankenkassen-
prämien. Gesundheit darf nicht
zum Luxusgut werden!»



**TANJA
MILJANOVIĆ**

06.17.3
1983, Bern, Co-Präsidentin GFL
Bern, Stadträtin, Osteuropa-
Historikerin

«Für einen neuen Gesellschafts-
vertrag: Nachhaltige Wirt-
schaft, vernetzte Sicherheits-
politik, offenes Europa.»



**JAN
REMUND**

06.18.1
1968, Mittelhäusern, Grossrat,
Klimatologe

«Die Pläne zum Ausbau der
Nationalstrassen sind völlig aus
der Zeit gefallen. Schützen wir
Kulturland und Klima vor der
Betonwalze!»



**MYRIAM
ROTH**

06.19.0
1991, Biel/Bienne, Stadträtin,
Pflegefachfrau FH

«Ich setze mich für Klima-
gerechtigkeit ein. Für das Klima,
für die Zukunft, für Gleichheit.»



**RAHEL
RUCH**

06.20.3
1986, Bern, Grossrätin,
Kampagnenexpertin

«Die Schweiz muss endlich
Verantwortung übernehmen:
Grosskonzerne regulieren, Roh-
stoffhandel beaufsichtigen,
Oligarchengelder blockieren.»



**ANNA
DE QUERVAIN**

06.09.2
1991, Bern, Grossrätin, Mitinhaberin Kommunikationsbüro

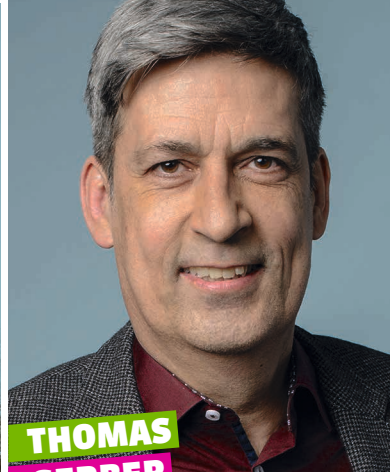
«Für eine Stärkung der Demokratie und eine offene Gesellschaft: Medienvielfalt sichern, Stimmrechtsalter 16 und tiefere Hürden bei der Einbürgerung.»



**ELISABETH
DUBLER**

06.10.6
1995, Uetligen, Grossrätin, Holzingenieurin

«Die GRÜNEN sind die Partei der nachhaltigen Wirtschaft. Das heisst: Materialkreisläufe schliessen, Effizienz erhöhen, Innovationen fördern.»



**THOMAS
GERBER**

06.11.4
1967, Hinterkappelen, Grossrat, Geschäftsführer Schreinerei

«Das Parlament hat aus dem Rentenkompromiss der Sozialpartner eine inakzeptable Abbauvorlage gemacht. Es braucht einen Neustart!»



**BRIGITTE
HILTY HALLER**

06.12.2
1969, Bern, Co-Präsidentin GRÜNE Kt. Bern, Grossrätin

«Wir brauchen engagierte Fachleute in gewerblichen und technischen Berufen. Die Stärkung der Berufsbildung ist dringender denn je.»

**MEHR ZU DEN KANDIDIERENDEN:
WWW.GRUENEBERN.CH**



**HASIM
SANCAR**

06.21.1
1960, Bern, Grossrat, Leiter Beratungsstelle Pro Infirmis Bern-Stadt

«Ich setze mich ein für Grundrechte, Selbstbestimmung und Barrierefreiheit für alle!»



**BARBARA
SCHWICKERT**

06.22.0
1964, Biel/Bienne, Geschäftsleiterin Trägerverein Energiestadt

«Damit die Gemeinden rascher vorwärtskommen, muss der Bund den Umbau der Infrastruktur unterstützen. Ein Green Deal für die Schweiz!»



**SIMON
VÖGELI**

06.23.8
1993, Burgistein, Gemeinderat, Biobauer

«Haus und Hof werden bei uns mit Solarstrom vom eigenen Dach versorgt. Was im Kleinen geht, muss auch in der Politik endlich selbstverständlich sein.»



**ANDREAS
WIESMANN**

06.24.6
1967, Münsingen, Parlamentarier, Dr. phil. nat. Physiker

«Knappe Geldmittel sind in klimafreundlicher Mobilität viel besser investiert als in kulturlandfressende neue Autobahnen.»



«Ich wähle die **GRÜNEN**, weil sie im Kanton Bern einen **grossen Leistungsausweis für wirksamen Klimaschutz haben**. Mit konkreten, machbaren Vorschlägen bauen sie Brücken zwischen Umwelt und Wirtschaft, zwischen Stadt und Land. Sie setzen sich aber auch für bezahlbare Wohnungen und Kita-Plätze ein, für faire Bildungschancen und eine starke Pflege. Grün geht nur sozial!»

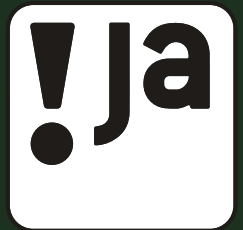
REGULA RYTZ, FRÜHERE GEMEINDERÄTIN UND NATIONALRÄTIN

«Wir alle spüren die Notwendigkeit von Veränderung und wir alle tun unser Bestes im Alltag. Die individuellen Bemühungen zu einer nachhaltigeren Lebensweise haben nicht ausreichend Gewicht, wenn nicht gleichzeitig die gesamtgesellschaftlichen Rahmenbedingungen angepasst werden. **Es braucht unser politisches Engagement! Ich wähle grün!**»

MARLEN REUSSER, BERNER RADRENNFAHRERIN



**AUF SEPARATEN LISTEN
KANDIDIEREN
DIE JUNGEN GRÜNEN (LISTE 7)
UND DIE JA! (LISTE 8)**

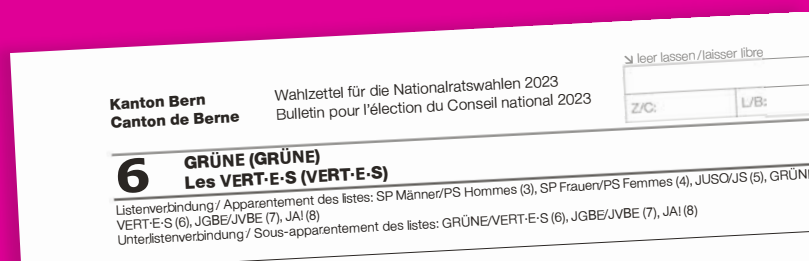


«Es braucht noch mehr Einsatz für das Klima und für weltweite Solidarität – wir haben keine Zeit mehr zu verlieren. Wir brauchen die besten Kräfte und konsequente Zusammenarbeit, denn die grossen Probleme lösen wir nur gemeinsam. **Wer seiner Verantwortung für künftige Generationen gerecht werden will, wählt eine starke grüne Vertretung ins Bundeshaus.**»

CHRISTINE HÄSLER, BILDUNGS- UND KULTURDIREKTORIN

**LISTE 6
UNVERÄNDERT**

Stärken Sie eine ökologische, soziale und offene Politik: Wählen Sie die 24 Kandidierenden der GRÜNEN. Am wirksamsten unterstützen Sie uns, wenn Sie Liste 6 unverändert ins Wahlcouvert legen.



**GUT
FÜRS
KLIMA**

BERNHARD PULVER

IN DEN STÄNDERAT



Wahlanleitung

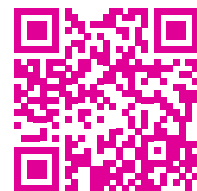
Am besten stärken Sie den ökologischen und sozialen Wandel, wenn Sie **Flavia Wasserfallen** und **Bernhard Pulver** auf Ihre Wahlliste schreiben. Mit anderen Namen auf der Liste schwächen Sie ihre Wahlchancen.



**GEMEINSAM FÜR EINE
LEBENSWERTE ZUKUNFT**

Die GRÜNEN verbinden Umweltschutz mit sozialer Gerechtigkeit. Wir setzen uns für griffigen Klimaschutz, die Artenvielfalt und unsere Landschaften ein. Für uns gehen Umweltschutz und eine soziale Wirtschaft Hand in Hand. Wir wollen eine bessere Verteilung des Wohlstands, gerechte Steuern sowie bezahlbare Mieten und Krankenkassenprämien.

**Grüne Schwerpunkte für
die nächste Legislatur**



gruene.ch/agenda-2023